

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Schlabornsee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Zechlinerhütte
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0167
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	R1C40D001221206802
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	167
<b>Gemeindezuordnung</b>	Rheinsberg
<b>Landkreisuordnung</b>	OPR
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.1994
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3358111 Hochwert: 5891124
<b>Länge des Strandes (m)</b>	
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Steg, Basketballkorb, TT-Platte, Umkleide, Wanderhütte, Rutsche, Schaukel

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2018-2021</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2017-2020</b>	45	35	15	15
<b>2018-2021</b>	45	35	15	15
<b>2016-2019</b>	31	30	15	15

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2022
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2018-2021]</b>	Max.: 26,1 Min.: 14,6 Mittelwert: 20,8 Anzahl Messungen: 18
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	Max.: 8,5 Min.: 7,9 Mittelwert: 8,2 Anzahl Messungen: 18
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2018-2021]</b>	Max.: 2 Min.: 0,7 Mittelwert: 1,2 Anzahl Messungen: 18
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser: < 0,5‰
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 3 - mäßig

### 3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	57
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Wiese
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	ungeschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	1,8
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	8,6
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	0,9 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Rhin Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Kagarbach Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Bikowbach Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	k.A.
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	k.A.
<b>Kühlwassereinleitung</b>	k.A.
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	k.A.
<b>Mischwassereinleitung</b>	k.A.
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	k.A.
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	k.A.
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	k.A.
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	22
<b>Weidefläche in %</b>	4
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	nein
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	ja
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	63% Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	gering
<b>Fischbesatz</b>	gering
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	nein
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	mittel
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

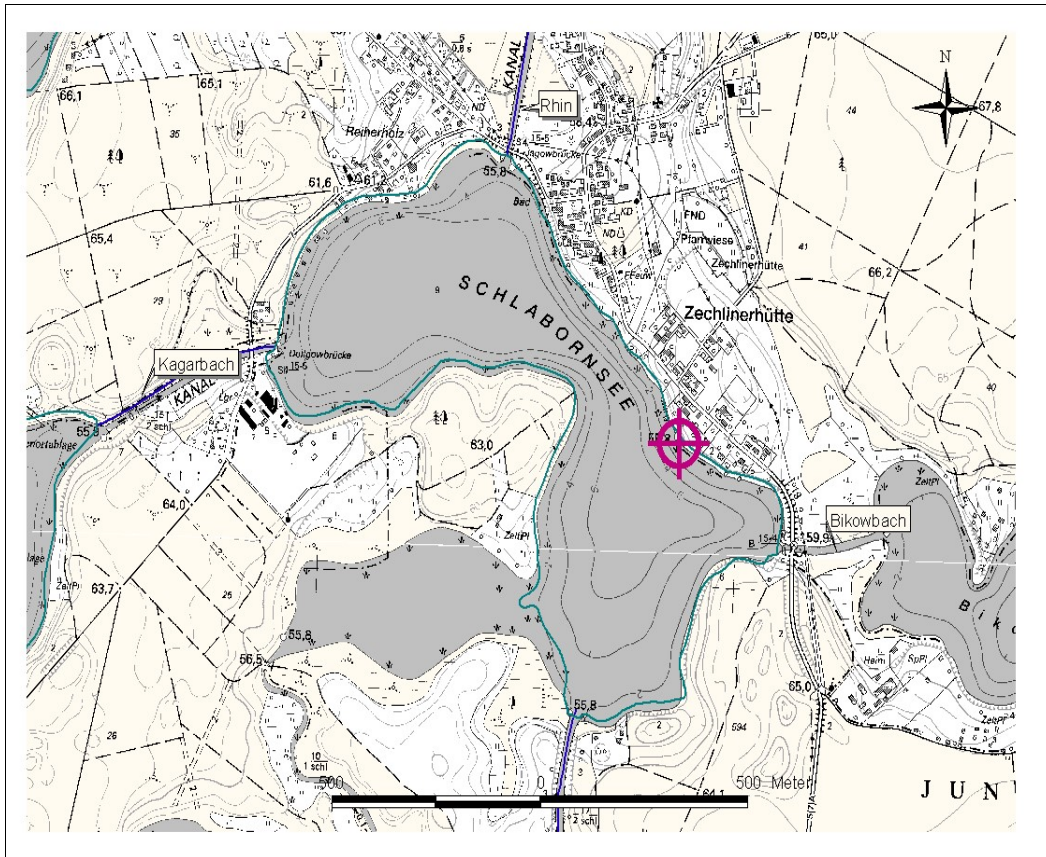
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Ostprignitz-Ruppin Gesundheitsamt Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin Tel.: 033 91/ 688 -5301

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Schlabornsee liegt am Südrand der Mecklenburgischen Seenplatte im Neustrelitzer Kleinseengebiet, das vor etwa 12.000 Jahren beim Zurückschmelzen der Weichselvereisung in den Urstromtälern und Sandern des Pommerschen Stadiums geformt wurde. Er ist Teil der Rheinsberger Seenkette, die vom Rhin durchflossen wird. Von Westen erhält er mit dem vom Dollgowsee kommenden Kagarbach einen weiteren Zufluss, von Osten fließt ihm der vom Bikowsee kommende Bikowbach zu. Das Einzugsgebiet des Schlabornsees ist daher mit 95 km<sup>2</sup> recht groß, es ist zu knapp zwei Dritteln bewaldet.

Das 57 ha große Becken des Schlabornsees setzt sich aus drei Teilbecken zusammen. Die mit 8,6 m tiefste Stelle befindet sich im nördlichen Becken, das südliche Becken ist etwa 7 m tief. Das sich westlich anschließende, nur etwa 3 m tiefe Becken, das von den tieferen Seeteilen durch eine Enge getrennt ist, besitzt einen völlig anderen Charakter und bleibt hier außer Betracht.

Der Schlabornsee wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Aufgrund seines großen Einzugsgebiets und seiner geringen Tiefe hätte der Schlabornsee schon natürlicherweise einen recht nährstoffreichen Zustand. Sein gegenwärtiger Zustand ist jedoch noch wesentlich nährstoffreicher. Dies wird u. a. an der Veränderung der Unterwasservegetation und vor allem auch an der Zusammensetzung des pflanzlichen Planktons deutlich. Der ökologische Zustand des Schlabornsees ist daher mäßig.

Das Rheinsberger Seengebiet ist wegen seiner abwechslungsreichen Landschaft und seines Seenreichtums traditionell ein beliebtes Erholungsgebiet insbesondere auch für Berliner und Berlinerinnen. Für Wasserwanderer ist das Gebiet durch die Anbindung an die Mecklenburgischen Gewässer und an die Ostsee besonders attraktiv. Nord- und Ostufer des Sees werden von dem Ort Zechlinerhütte eingenommen, unter Friedrich dem Großen Standort einer privilegierten Glashütte, heute ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende. Die übrigen Ufer sind überwiegend bewaldet. Nur auf der von den drei Seebecken umschlossenen Halbinsel befindet sich ein Campingplatz.

Die Badestelle Zechliner Hütte wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahme vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen: Wikipedia

## 7. General description of the bathing water

Schlabornsee is situated on the southern edge of the Mecklenburg Lake District in the Neustrelitz Small Lake District, which was formed around 12,000 years ago during the thaw of the Weichselian Ice Age in the glacial valleys and sandurs of the Pommeranian Stage. It is part of the Rheinsberg Lake Chain. The Rhin flows through the lake chain. It receives a further inflow from the Kagarbach, which comes Dollgowsee in the west. In the east the Bikowbach flows into the lake from Bikowsee. The catchment area of Schlabornsee is therefore very large at 95km<sup>2</sup>, almost two thirds of which is forested.

The 57ha basin of Schlabornsee consists of three sub-basins. The deepest point 8.6m can be found in the northern basin, and the southern basin is around 7m deep. The adjoining basin in the west is only around 3m deep, is separated from the deeper parts of the lake by a narrow strait. It has a completely different character and is not taken into consideration here.

Schlabornsee is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. Due to its large catchment area Schlarbornsee should have a naturally very nutrient-rich state. However, in its current state it is even richer in nutrients. Among other things, this becomes clear through the changes in underwater vegetation and above all in the composition of the plant plankton. The ecological state of Schlabornsee is therefore moderate.

The Rheinsberg Lake District is traditionally a popular area for recreation, also among Berliners, due to its very varied landscape and wealth of lakes. For water tourists the area is particularly attractive due to the connection to the Mecklenburg waterways and the Baltic Sea. The northern and eastern shores of the lake are part of the locality of Zechlinerhütte. It was the location of an exclusive glassworks under Frederick the Great. Today it is a popular destination for those seeking recreation. The other shores are largely forested. The only camping site is on the peninsula, which is surrounded by all three basins.

The "Zechlinerhütte" bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources: Wikipedia